

Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend, **No. 38.** den 21. September 1839.

Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf die im Kreisblatt №. 37 enthaltene Verordnung vom 11. d. Mts. werden die betreffenden Ortsgerichte hiermit angewiesen: sich Behufs Einschätzung in die Klassensteuer-Aufnahme-Listen pro 1840 zur nachbenannten Zeit einzufinden und zwar:

am 24. d. Mts. als Dienstag, in meinem Amts-Locale

Vormittags 8 Uhr die Ortsgerichte von Althoffnaß, Arnoldsmühle, Barteln und Bischoffswalde.

Vormittags 9 Uhr die Ortsgerichte von Brocke, Cammelwitz, Carlowitz und Cawallen.

Vormittags 10 Uhr die Ortsgerichte von Clarencranst, Cosel, Criptau, Dürrgoy und Dürrjentsch.

Vormittags 11 Uhr die Ortsgerichte von Fischerau, Friedewalde, Gabitz, Klein-Gandau und Goldschmieden.

Nachmittags 3 Uhr die Ortsgerichte von Gräbschen, Grüneiche, Hartlieb, Herdain und Herrmannsdorff beider Antheile.

Nachmittags 4 Uhr die Ortsgerichte von Herrnprotsch, Höfchen Com., Höfchen Mar. und Huben.

am 4. October als Freitag, in Thauer

Vormittags 8 Uhr die Ortsgerichte von Thauer, Oderwitz, Zweihoff, Grunau, Boguslawitz und Unchristen.

Vormittags 9 Uhr die Ortsgerichte von Barottwitz, Sillmenau, Sambowitz, Probotschine und Tschechnitz.

Vormittags 10 Uhr die Ortsgerichte von Cattern beider Antheile, Benkwitz, Sacherwitz, Radwanitz, Klein-Sägewitz beider Antheile und Schmortsch.

Vormittags 11 Uhr die Ortsgerichte von Schönborn, Eckersdorff, Wasserjentsch, Althoffdürr, Carowane, Reppline und Mandelau.

Nachmittags 1 Uhr die Ortsgerichte von Rothsürben, Groß-Sürding, Bogenau, Kraike und Pollogwitz.

Nachmittags 2 Uhr die Ortsgerichte von Groß-Bresa, Merzdorff, Leopoldowitz, Wangern, Klein-Rasselwitz, Alt- und Neu-Schliesa.

Nachmittags 3 Uhr die Ortsgerichte von Mellowitz, Wilkowitz, Irrschnocke und Jerasselwitz.

Nachmittags 4 Uhr die Ortsgerichte von Münchwitz, Groß und Klein-Oldern.

Breslau den 18. September 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Abholung der Klassensteuer Ab- und Zugangs-Listen pro 1. Semester c. wird den Ortschaften Bettlern, Benkwitz, Bogenau, Buchwitz, Damsdorff, Cammelwitz, Cawallen, Clarencranst, Duckwitz, Dürrgoi, Friedewalde, Grunau, Poln. Kniegnitz, Kottwitz, Krieblowitz, Krolkwitz, Lorankwitz, Malsen, Mariencranst, Pasterwitz, Prisselwitz, Probotschine, Puschkewa, Radwanitz, Sadewitz, Klein-Sägewitz beide Antheile, Sambowitz, Schwentnig, Wiltschau, Wirrwitz und Woigwitz hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß wenn solche nicht binnen 8 Tagen geschehen sollte, die Absendung mittelst Erpr. auf Kosten der Säumigen erfolgen wird.

Breslau den 19. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Da es bei dem Andrange so vieler Zuschauer zu den am 16. und 17. d. Mts. bei Wangern stattgefundenen Manövers der Königl. 11. Division, nur dem regen Eifer derjenigen Herrn Polizei-Districts-Commissarien und Scholzen, welche sich zur Dienstleistung daselbst eingefunden hatten, zuzuschreiben ist; daß die polizeiliche Ordnung erhalten wurde und hierüber auch die betreffenden Militair-Behörden sich dankend gegen mich ausgesprochen haben, so fühle ich mich veranlaßt, den genannten Polizei-Beamten hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank für die so thätige Mitwirkung zu erkennen zu geben.

Breslau den 18. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die im Amtsblatt Stück 38 befindliche, so wie auch durch die Zeitungen von der Königl. Regierung unterm 11. d. Mts. erlassene Bekanntmachung, bezüglich der am 15. v. Mts. in der 13. Verloosung gezogenen und am 2. Januar 1840 zur baaren Auszahlung kommenden Staats-Schuld-Scheine im Gesammtbetrage von 886200 Thalern soll in Folge höhern Auftrags zur möglichsten Publicität der Kreis-Einsassen gebracht werden. Die Ortsgerichte werden hiernach angewiesen, die Vorschriften, wegen der ihnen obliegenden Fürsorge, für die Bekanntmachung des Inhalts der Amtsblätter, auf das genaueste zu befolgen.

Breslau den 19. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Ausführung mehrerer Reparaturen an der, auf dem Wege von Romberg nach Neumarkt, über die Weistritz führenden Brücke, erfordert die Sperrung der Passage über dieselbe vom 22. d. Mts. ab, auf 8 Tage; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 19. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Abhaltung des nächsten Kränzchens wird am 30. d. Mts. als Montag in dem zu Pöpelwitz gelegenen Kaffeehause, zur Erholung genannt, stattfinden und präcise 1 Uhr gegessen werden. Diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen mir daher bis zum 26. d. M. hiervon Anzeige machen.

Breslau den 18. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bau-Verdingungen.

In Lehmgruben hiesigen Kreises soll ein neues Schulhaus, massiv mit Flachwerk-Dach gebaut und dieser Bau an den Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation verdungen werden.

Hierzu steht zum 3. October d. J. als Donnerstag Nachmittag 2 Uhr Termin auf der Erbscholtisei zu Lehmgruben an und werden alle bietungslustigen Baumeister zu solchen mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit einer Caution von 200 Rthlr. zu versehen haben.

Zeichnung und Kosten-Anschlag liegen im unterzeichneten Amte zur Einsicht bereit.

Breslau den 30. August 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

In Münchwitz hiesigen Kreises soll das von Bindwerk erbaute, mit Schoben gedeckte, evangelische Schulhaus in derselben Bauart bedeutend verlängert und dieser Erweiterungsbau an den Mindestfordernden verdungen werden, zu welchem Behufe von mir zum 2. October c. als Mittwoch Nachmittag 2 Uhr Termin in loco Münchwitz anberaumt worden ist.

Die bietungslustigen Baumeister werden zum Erscheinen in diesem Termine mit dem Bemerken aufgefordert, daß Zeichnung und Kosten-Anschlag zu diesem Bau in meinem Amts-Locale zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 23. August 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Aufforderungen.

Zur Abschätzung der von den Truppen der Königl. 11. Division während der diesjährigen Herbstübung verursachten Flurschäden steht auf den 28. d. Mts., als Sonnabend, Termin an und werden daher diejenigen, welche dergleichen Schäden erlitten haben, hiermit aufgefordert, sich an erwähntem Tage früh 7 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wangern einzufinden und die erlittenen Beschädigungen nachzuweisen, indem auf spätere Entschädigungs-Anträge keine Rücksicht genommen werden kann.

Breslau den 19. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Wenn der gegenwärtige Aufenthaltsort des Schuhflicker und Obsthändler Hinke, welcher vor 2 Jahren in Oswitz, später in Hennigsdorff und Raake bei Auras, Obstgärten in Pacht gehabt, irgend Jemandem im Kreise bekannt sein sollte; so ist mir dies sofort anzuzeigen. Derselbe soll in der Gegend von Ohlau Obst-Alleen gepachtet haben.

Breslau den 17. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der aus Tschechnitz gebürtige 28 Jahr alte Tagearbeiter Johann August Hellner ist am 5. d. Mts. hierorts vagabondirend aufgegriffen, mittelst Reiseroute am 19. in seine Heimath gewiesen worden und war am heutigen Tage daselbst noch nicht eingetroffen. Derselbe ist daher im Betretungs-Falle zu arretiren und an die Ortsgerichte zu Tschechnitz abzuliefern.

Breslau den 16. September 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anekdoten.

Eine Dame hatte einen Knaben, der in der Taufe den Namen Casimir erhalten hatte; als sie einst von einer Freundinn gefragt wurde, wie das Kind heiße? antwortete sie Manchester; nein, verbesserte sie ihre älteste Tochter, die zugegen war, er heißt Casimir, ja, entgegnete die Mutter, du hast Recht, ich wußte bloß, daß es ein Hosen-Zeug ist.

Ein Handwerksmann, der von einem Miethskutscher beleidigt war, hielt diesen unterwegs an und prügelte ihn, etwas schneller, rief der Passagier, den Kopf heraussteckend, denn ich bezahle nach der Stunde.

Barbier de la Riviere vermachte jedem 100 Rthl. der ihm eine Grabschrift machen würde, La Monaye schrieb:

Hier liegt ein wahrhaft großer Mann
Viel Ahnen gingen ihm voran;
Er hat erfüllt des Christenpflicht,
War weise stets, hat nie betrogen
Wahrhaftig, mehr vermag ich nicht,
Für 100 Rthl. genug gelogen.

Ein Kaufmann hatte sehr viele Reste Tabak von verschiedenen Sorten übrig behalten, diese packte er in Päckchen und versah sie mit der Etiquette: Dieser Tabak lobt sich selbst. Die Neuheit dieses Titels bewog einen jungen Mann eine bedeutende Quantität zu kaufen;

doch fand er den Tabak so schlecht und übel riechend, daß er ihn dem Kaufmann zurück gab und ihm Vorwürfe machte; ja, sagte dieser ruhig, Eigenlob stinkt immer.

Wann ist Krieg? fragte ein Lehrer ein Mädchen; wenn sich Vater und Mutter zanken, antwortete diese, denn, fügte sie hinzu, wenn der Streit eine Weile gedauert hat, frägt der Großvater, ist der Krieg noch nicht zu Ende?

Die Anpreisung eines Romans schloß mit den Worten: wir sind überzeugt, daß jeder dies mit Vergnügen aus den Händen legen wird.

In Paris trug eine Frau auf Scheidung an von ihrem Manne; weil er — schnarchte. Der Richter erklärte die Ehe für nicht trennbar, befahl aber dem Manne leise zu schnarchen.

Ein Jude ging über Feld und trug ein Schwein auf dem Rücken; ein ihm begegnender Bürger bezeigte ihm hierüber seine Verwunderung. Nû, erwiederte der Israelit, dos is de Toleranz.

Eine Frau beschwerte sich bei ihrem Manne darüber, daß eine Nachbarin sie häßlich geschimpft habe. Sei ruhig, sagte er, das Geschwätz der Nachbarin wird dich nicht häßlicher machen, als du bist.

Ein Schullehrer hatte zur Erleichterung seines Unterrichts die Säugethiere in Klassen eingetheilt; als er nun einst einen Schüler Affe nannte, lief dieser freudig zu seinem Vater und sagte: Vater, ich bin in die erste Klasse gekommen.

In einer böhmischen Schule fragte ein Lehrer einen Schüler woraus wurde der erste Mensch geschaffen? Der Aufgerufene wußte es nicht, sein Nachbar flüsterte ihm zu: aus a Patzen Lahm (aus einem Patzen Lehm) schnell antwortete der Gefragte: aus Porzellan.

Jemand annoncirte ein Kochbuch und sagte in der Ankündigung: Da ich nicht zweifle, die erste Auflage würde bald vergriffen sein, habe ich gleich die zweite vermehrte und verbesserte Auflage veranstaltet.

Anzeigen.

Feuersbrunst.

Am 17. d. M. brach des Morgens um halb 4 Uhr in dem Holzstalle des Freigärtners und Webermeisters, Christian Gellner, zu Barottwitz Feuer aus, welches dessen Wohnhaus total und das Auszughaus des Windmüllers Rippin zum Theil in Asche legte.

Breslauer Marktpreis am 17. September.

Peuß. Maaß.

	Höchster rtl.	sg.	pf.	Mittler rtl.	sg.	pf.	Niedrigst. rtl.	sg.	pf.
Weitzen der Scheffel	2	11	6	1	28	9	1	16	—
Roggen = =	1	10	—	1	7	—	1	4	—
Gerste = =	1	7	6	1	6	6	1	5	6
Hafer = =	—	20	—	—	18	6	—	17	—

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorausbezahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landräthl. Amte, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße №. 56. Druck von Gustav Kupfer Schuhbrücke №. 32.